



© weinfranz

Naturschutz in Niederösterreich

Naturschutz bedeutet Verantwortung übernehmen – für eine einzigartige Arten- und Lebensraumvielfalt im Zentrum Europas.

Österreich hat sich verpflichtet, Europaschutzgebiete auszuweisen und für die Erhaltung von seltenen Lebensräumen und Arten in diesen Gebieten zu sorgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt.

Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für die künftigen Generationen zu erhalten und unsere artenreiche Kulturlandschaft gleichzeitig durch Bewirtschaftung zu bewahren. Denn Europaschutzgebiete sind keine hermetisch abgeschlossenen Bereiche, die nicht betreten oder genutzt werden dürfen. Umfassende Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind sogar erforderlich, um die Schutzgüter dauerhaft zu sichern.

Das Mosaik unserer Kulturlandschaft wurde im Laufe der Jahrhunderte durch ein Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen und bedarf auch weiterhin einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung.

Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter



Europaschutzgebiet/Natura 2000 Was ist das?

Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume.

Die 36 Europaschutzgebiete in Niederösterreich decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisiert gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ.

Kontakt zu den Regionalstellen:
www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk

Immer für Sie da

* **Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ**
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742 219 19

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

www.naturland-noe.at

NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 10;
Grafik & Produktion: diewerbetrommel.at; gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier;
© Mai 2019

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH *Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.*

© Lois Lammerhuber/Photagentur Lammerhuber



Europaschutzgebiet Wienerwald-Thermenregion

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Wienerwald-Thermenregion

Der Wienerwald ist eines der bedeutendsten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Mitteleuropas. Die unterschiedlichen Böden aus Kalk und Flysch-Sandstein sind Grundlage für sehr unterschiedliche Lebensräume. In den Becken, Tälern und Rodunginseln finden Grünland- und Ackernutzung statt.

Typisch ist die enge Verzahnung mit Offenlandbereichen. Prägend sind die ausgedehnten Wiesen im zentralen Wienerwald und am Rande des Tullnerfelds, wo noch extensiv genutzte Flächen zu finden sind.

Am östlichen Rand, der Thermenlinie, weichen die Wälder einer offenen Landschaft. Das Gebiet ist eines der traditionsreichsten Weinbaugebiete Österreichs und geprägt von wertvollen Trockenlebensräumen. Die Vielfalt der Natur, die unterschiedlichen Wirtschaftsformen und die wechselvolle Geschichte haben das Gebiet zu einer einmaligen Natur- und Kulturlandschaft geformt. Im Europaschutzgebiet Wienerwald-Thermenregion befinden sich 12 Naturschutzgebiete und drei Naturparke.



Das Europaschutzgebiet Wienerwald-Thermenregion hat eine Gesamtfläche von 82.120 ha.

Geschützte Natur erhalten

Wälder

Ein wichtiges Ziel ist, die großflächigen, alt- und totholzreichen Waldbestände mit ihrer naturnahen Zusammensetzung verschiedener Baumarten wiederherzustellen und zu schützen. Erhalten bleiben sollen auch störungsfreie, gering erschlossene Strukturen im Wald wie Gewässerränder, Feuchtbiotope, Felsformationen und Gräben. Während der Brutzeit der Vögel wird darauf geachtet, Felsformationen störungsfrei zu halten.

Gewässer

Die weitgehend nicht regulierten Bach-, Fluss- und Aulandschaften mit ihrer ursprünglichen Gewässerdynamik sollen erhalten bleiben. Sie bieten Fischen, Amphibien, Vögeln und Säugetieren geeignete Lebensräume.

Offene Lebensräume

Die Erhaltung der arten- und blütenreichen Wienerwaldwiesen und Weiden in ihrer gesamten Standortvielfalt ist vorrangiges Schutzziel. Extensive und vielfältige Bewirtschaftung durch Beweidung oder Mahd sichert ihre Bestände. Die strukturreichen und extensiv bewirtschafteten Weinbaugebiete mit eingestreuten Magerstandorten, Einzelbäumen, Rainen und kleinen Brachen sollen ebenfalls erhalten bleiben.

FAZIT

Der Wienerwald ist eine Kulturlandschaft mit immenser Bedeutung für die Naherholung und den Naturschutz. Schwerpunkte sind die Förderung naturnaher Wälder, der Erhalt und die regelmäßige Pflege der wertvollen Wiesen und der Schutz der vielfältigen Gewässer.

www.naturland-noe.at



Großer Eichenbock

Tier- & Pflanzenwelt

- **Großer Eichenbock** (*Cerambyx cerdo*)
Einer der größten europäischen Käfer. Braucht totholzreiche Wälder, wie sie der Wienerwald bietet.
- **Alpen-Kammolch** (*Triturus carnifex*)
Legt seinen Laich gerne in den kleinen Gewässern im Wienerwald ab.
- **Wachtelkönig** (*Crex crex*)
Der selten zu beobachtende Vogel lebt in den hochwüchsigen, extensiv genutzten Wienerwald-Wiesen.
- **Ziesel** (*Spermophilus citellus*)
Die tagaktiven Nagetiere leben in Kolonien und fühlen sich in der Perchtoldsdorfer Heide wohl.
- **Österreichischer Drachenkopf** (*Dracocephalum austriacum*)
Wächst außer im Wienerwald nur an einem zweiten Standort in Österreich.
- Lebensraum zahlreicher Vogelarten wie **Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*), **Wespenbussard** (*Pernis apivorus*), **Ziegenmelker** (*Caprimulgus europaeus*) und **Eisvogel** (*Alcedo atthis*).